Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZUGER LAND

ideales Herbst-Ausflugs-ziel

Gastliches Zugerland

Auskunft und Prospekte durch die Verkehrsbüros in Zug (Bahnhofstrasse), Unterägeri, Oberägeri, Menzingen, Baar, Cham, Risch-Rotkreuz und Walchwil

Hobbyferien im Aegerital

Sommer **Ihr sportliches Freizeitvergnügen**
Tennis, Reiten, Segeln, Rudern, Fischen, Schwimmen, Wandern, Vita-Parcour, Tour de Gourmet, Minigolf, Camping

Winter Skilifte – Langlaufloipen – Skiwandern – Schlitteln – Reiten – Tour de Gourmet

Auskunft und Prospekte: Verkehrsbüro Oberägeri Telefon 042 72 24 14 — Verkehrsbüro Unterägeri Telefon 042 72 19 19

Menzingen

Einzigartige Moränenlandschaft
Ideales Wandergebiet
Maschinell präpariertes Skiwandernetz

Der nebelfreie voralpine Kur- und Erholungsort der Zentralschweiz.

Verkehrsverein Menzingen, Tel. 042 52 11 74

Hotel Restaurant Raten Oberägeri

Begeistert durch Lage und Spezialitätenküche. Überrascht durch grossen Park- und Kinderspielplatz, Langlaufloipen und Skilifts, Aussicht und Wanderwege. Befriedigt durch Gastlichkeit und Qualität.

Inhaber: L. Iten-Blättler, Tel. 042 72 22 50

RIGI

hoch über den Seen der Zentralschweiz

Bekanntester Aussichts- und Wanderberg
Autofrei!
600 Parkplätze in Arth-Goldau
Bahneigenes Hotel Schwert auf Rigi Klösterli (90 Betten)
Ideal für Bankette, Sitzungen und Konferenzen

Arth-RIGI-Bahn
6410 Goldau
Telefon 041 82 11 48

12 Betten / 930 m ü. M.
Das komfortable Kleinhotel über Zug mit herrlicher Aussicht auf See und Berge. Beliebtes Ausflugsziel mit vielen Wandermöglichkeiten
Terrasse – Aussichtsrestaurant – Grillstübli

Hotel-Restaurant Zugerberg

Inhaber: Marcel Schläpfer
(Bergstation der Zugerbergbahn)
Tel. 042 21 05 06

See-Restaurant Lothenbach

Walchwil am Zugersee
Telefon 042 77 12 82

Gönnen Sie sich etwas Besonderes
Unser Spezialitäten-Restaurant, direkt am Wasser gelegen, begeistert auch Sie
Einzigartige Fischküche

J. Fähndrich-Sutter

Walchwil

Besuchen Sie das Fischerdorf am Zugersee

Walchwil

Heimelige Gaststätten
Ferienarrangements

Verlangen Sie Unterlagen durch das Verkehrsbüro

Walchwil

Der kleine Ort, der sich grosse Mühe gibt.

HOTEL GULM

Peter Burch
Tel. 042 72 12 48

Hotel Gulm

das traditionsreiche Hotel-Restaurant oberhalb des Aegerisees

Oberägeri

Neu renovierte Säle für Hochzeiten und Bankette
Schulungszentrum ...
... und nicht zu vergessen, genügend Parkplatz!

Raben Cham Hotel Restaurant

042 36 13 12

Parterre- und Gartenrestaurant

Spezialitätenrestaurant im ersten Stock

Genügend Parkplätze
Strasse Zürich–Luzern

Arth am See

Zwischen Zugersee und Rigi gelegen
Bevorzugtes Ausflugsziel für Gesellschaften, ideal für Tagungen
230 Hotelbetten, Hallenschwimmbad, Säle verschiedener Grösse

Verkehrsverein Arth
Informationsbüro
6415 Arth, Tel. 041 82 11 76

Cham am Zugersee

- Gepflegte Parkanlagen am See
- Jeden Sonntagmorgen Konzerte im Seepark mit Brunch
- Beste Möglichkeiten für Bade- und Fischsport
- Ausgangspunkt lohnender Wanderungen

Verkehrsverein Cham-Hünenberg

Kurort am Zugersee

IMMENSEE

Ruhe und Erholung

Prospekte vom Verkehrsbüro Immensee

Vorteilhafte Rundfahrtbillette
erleichtern schöne und abwechslungsreiche Ausflüge
und Wanderungen kreuz und quer durchs Zugerland.

Kreuz und quer durchs Zugerland

Foto Räber, Zug

Zuger Bergbahn und Bus AG. Zug Bahnhof–Schönegg und Oberwil–Zug–Oberallmend, Standseilbahn Schönegg–Zugerberg und Hotel Bahnhofrestaurant auf Zugerberg, grosse Aussichtsterrasse und schöne Zimmer

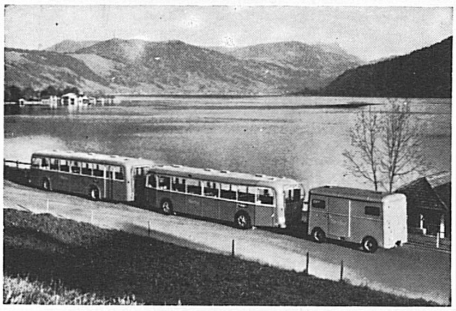


Foto Kühne, Oberägeri

Dreiwagen-Personenzug der Zugerland Verkehrsbetriebe AG am Aegerisee. Zug–Baar, Zug–Allenwinden–Unterägeri–Oberägeri (Morgarten–Sattel), Zug–Tobelbrücke (Höllgrotten)–Schönbrunn–Menzingen, Zug–Steinhausen–Cham–Hünenberg.

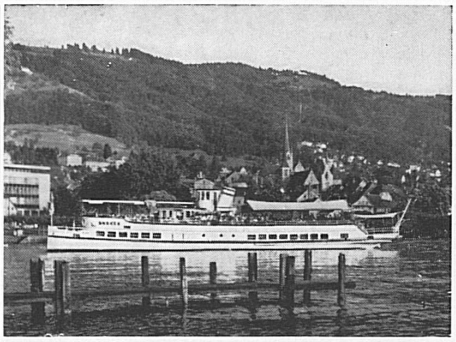


Foto Limacher, Cham

Schiffahrt auf dem Zugersee. Zug–Cham–Oberwil–Buonas–Risch–Lothenbach–Baumgarten–Immensee (Hohle Gasse)–Walchwil–Arth (Rigi und Naturtierpark Goldau)

Auskunft, Prospekte und Fahrpläne:

Zugerland Verkehrsbetriebe, Zug,
Telefon 042 21 02 95,
SBB-Anschluss Nr. 944/259,
oder Offizielles Verkehrsbüro Zug,
Telefon 042 21 00 78
sowie ZVB- und SBB-Stationen

Zug

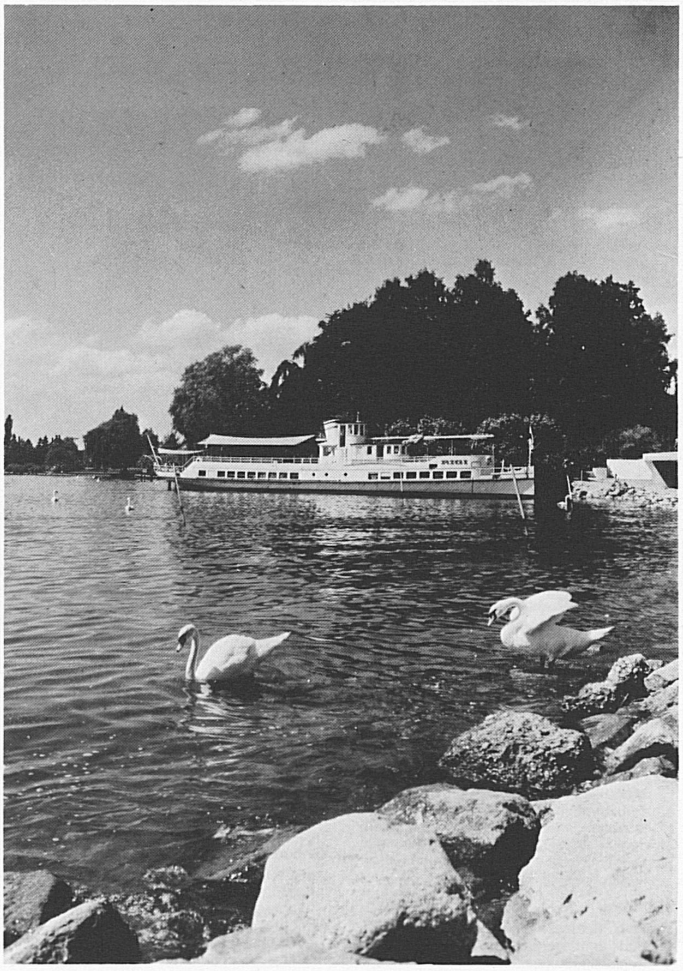
Als «Stadt und Amt Zug» trat das von den Alemannen besiedelte Gebiet zwischen Reuss, Zugersee, Albis und Aegerisee in den Bund der Eidgenossen ein, als anno 1352 die harten Fäuste der eidgenössischen Belagerer an die Tore des Habsburgerstädtchens hämmerten. Durch die günstige verkehrspolitische Lage, welche schon die stadtgründenden Kiburger nutzten, war die Stadt Zug eine Sperre zwischen den verbündeten Urschweizern und dem neuen Bundesgenossen von Zürich.

Zug war bis zum Zusammenbruch der Alten Eidgenossenschaft ein Landsgemeindeort. Das Schwergewicht der politischen Entscheidungen lag aber bei den vier Gemeinden: Stadt, Baar, Aegeri und Menzingen. Über Wohl und Wehe des Ganzen entschieden die freien Burger von Zug, die Talleute von Aegeri, die Bergleute von Menzingen und die Dorfleute von Baar. Zug war eigentlich ein kleiner Vierstaatenbund und hatte darum das Stadt- und Marktrecht von Zug, das Talrecht von Aegeri, das Bergrecht von Menzingen und das Dorfrecht von Baar. Die öffentliche Gewalt floss direkt aus dem Volk, und noch heute spürt man diese Kraft in dem stark ausgeprägten Gemeindesinn der zugerischen Kommunen.

Die stets aufstossende Rivalität zwischen Stadt und Land verhinderte das Aufkommen einzelner Geschlechter und damit das Werden eines zugerischen Patriziates. Die Ansätze zur Bildung einer Einzelherrschaft zeigten sich immer wieder, aber wurden nach kurzer Dauer vom Volk in elementarer Kraft abgeschüttelt.

In der Geschichte von Stadt und Land Zug tauchen immer eigenartige knorzige Gestalten auf. Denken wir nur an Ammann Peter von Kolin, den Retter des Zuger Banners bei Arbedo, oder an Ammann Werner Steiner, der die Todesweihe bei Marignano mit seltener Grandezza vollzog mit dem Wurf von drei Erdschollen unter dem Wort: Hier soll unser Kirchhof sein. Die Klostergänge von Muri und Wettingen zeugen von baulustigen Zuger Prälaten. Der Franzosenfeind Ammann Joseph Anton Schumacher endete als Galeerensträfling in der Zitadelle von Turin, und der Blickenstorfer Hans Waldmann bestieg als Bürgermeister und Ritter das Zürcher Todestribunal.

Die zugerische Landwirtschaft war stark auf Viehzucht eingestellt. Noch treffen sich Ostschweizer, Bündner und Innerschweizer zum Zuger Braunviehmarkt in den ersten Septembertagen. Die Abwanderung der in Cham gegründeten Milchsiederei des heutigen Nestlé-Konzerns führte viele Bauern zum Ackerbau zurück. Die älteste Zuger Industrie war die Papierfabrikation, denn schon zu Beginn des 17. Jahrhunderts waren in Cham und Baar Papiermühlen in lebhaftem Betrieb. Heute ist Zug dank dem Weltunternehmen Landis & Gyr ein führender Industriekanton, und die neuen Industriezentren wachsen um den Hauptort. Für die Zuger Volkswirtschaft und Politik gilt das Wort: Mit der Zeit – der Zeit voran.

Der kristallklare Kirsch, die zartschmelzende Kirschtorte und der Zuger Fisch zieren die Speisekarte der Schweizer Spezialitäten, und wenn gar zur Zeit des Morgartenschiessens die Zuger Rötel im Aegeri- und Zugersee gefangen werden, dann schwelgt des Kenners Herz in himmlischer Wonne. Aus diesem Dreiklang zugerischer Gastronomie klingt der Wunsch: Hier, in Zug, wäre gut sein.

Hans Koch